

Zwei Starts, drei Siege

Melanie Burgener dominiert beim Carving-Cup in Sestriere

da) Melanie Burgener und der Innerschweizer René Stössel gewannen das Auftaktrennen des FIS-Carving-Cups im italienischen Sestriere.

In der neuen Saison des FIS-Carving-Cups findet am Samstag das traditionelle Carving-Rennen (Slalom Carving) mit zwei Qualifikationsläufen und einem Finallauf der besten zehn Damen und Herren statt. Am Sonntag dann jeweils das gleiche Programm mit einem Speed-Carving-Rennen (vergleichbar mit Riesenslalom, aber ohne Skistöcke). Aus dem besten Resultat von beiden Tagen gibt es zusätzlich eine Kombinationswertung.

In der Mannschaftswertung muss in dieser Saison zwingend eine Frau dabei sein. Aus diesem Grund legten sich die beiden bisherigen Schweizer Mannschaften zusammen. Das erfolgreiche Stöckli-Carving-Team, das in den letzten beiden Jahren die Mannschaftswertung gewonnen hatte, fusionierte mit dem Walliser RTC-Carving-Team mit der letztjährigen Gesamtsiegerin Melanie Burgener sowie Jeanette Arnold und Björn Burgener.

Der Saisonauftakt mit dem Slalom-Carving-Rennen hätte nicht besser ausfallen können. Bei den Damen ist das Feld in der Breite markant stärker geworden. So bestreiten in dieser Saison mehrere ehemalige italienische Nationalkaderfahrerinnen den FIS-Carving-Cup. Melanie Burgener zeigte aber der Konkurrenz, dass sie den Gesamtsieg aus der letzten Saison wiederholen will und war in allen Läufen eine Klasse für sich. Melanie Burgener siegte am Samstag im Slalom-Carving-Rennen und doppelte am



Melanie Burgener: Starke Leistungen zum Saisonauftakt.

Foto Daniela Aegerter

Sonntag beim Speed-Carving-Rennen nach. So ist Burgener mit drei Siegen (Sieg auch in der Kombiwertung) und dem Punktemaximum von 300 Punkten perfekt in die neue Saison gestartet. Die zweite Schweizerin, die Walliserin Jeanette Arnold, verpasste am Samstag das Podest als Vierte nur knapp. Am Sonntag belegte Arnold den guten siebten und in der Kombination den fünften Platz.

Bei den Herren verblüffte im ersten Qualifikationslauf der Glarner Simon Bär mit überlegener Bestzeit. Neben Bär qualifizierten sich auch die anderen beiden Schweizer für den Finallauf der besten zehn Herren. In diesem konnte sich der Ennetbürgener René Stössel markant steigern und gewann das Sai-

sonauftaktrennen. Der Rheintaler Ivan Eggenberger konnte sich ebenfalls deutlich steigern und belegte den guten fünften Platz. Dem Qualifikationssieger Simon Bär brachte der Final kein Glück. Bär wurde durch den einsetzenden Schneefall gebremst und klassierte sich im achten Rang.

Am Sonntag klassierten sich sämtliche Schweizer wieder in den Top Ten. Der Spitzenplatz fehlte aber. Eggenberger wurde Achter und gemeinsam auf dem zehnten Platz klassierten sich René Stössel und Simon Bär.

In der Mannschaftswertung belegte das neu gebildete Schweizer «Stöckli-RTC-Carving-Team» den hervorragenden zweiten Rang.

Ranglisten unter <http://www.carving-cup.com/classifiche/index.html>